

1) Trotz Kita-Ausbau: Großeltern bleiben wichtig für die Enkelbetreuung

Stiftung Ravensburger Verlag

Endergebnisse Forschungsprojekt: Großelternbetreuung in Deutschland trotz Kita-Ausbau weitgehend konstant geblieben. Stabile Betreuungsumwelt in Kita hilfreich, damit „Betreuungs-Patchwork“ bei Kindern nicht zu negativen Effekten im sozio-emotionalen Bereich führt. Und: Oma- und Opa-umsorgte Mädchen und Jungen haben zufriedenerere Mütter.

Link: <https://idw-online.de/de/news796215>

2) Weiterbildung: So motiviert sind Arbeitsuchende

IU Internationale Hochschule

Eine Studie der IU Internationalen Hochschule (IU) beschäftigt sich mit der Lernmotivation von Arbeitsuchenden und zeigt, welche Chancen Weiterbildung bei der Jobsuche eröffnet. - Die Kündigung kann eine Chance sein: 48,0 Prozent der Befragten sehen die Arbeitslosigkeit als Anstoß, einen Job zu finden, den sie wirklich gerne machen. - Die Angst, Neues zu lernen, ist groß: 29,5 Prozent der Befragten, die keine Motivation zur Weiterbildung verspüren, befürchten Schwierigkeiten beim erneuten Lernen. - Weiterbildung muss auf persönliche Ziele einzahlen: Für 42,8 Prozent der Befragten ist die Lernmotivation besonders hoch, wenn die Maßnahme zu den konkreten Zukunftsplänen passt.

Link: <https://idw-online.de/de/news797403>

3) Wie Homeoffice und Co in der Corona-Zeit sich langfristig auf Mobilität auswirken

Frankfurt University of Applied Sciences

Publikationspreis 2021/2022 der Frankfurter Stiftung für Forschung und Bildung: Artikel zu Studie über Effekte der Pandemie auf Mobilität und Verkehrsmittelwahl ausgezeichnet

Link: <https://idw-online.de/de/news796123>

4) So stark belastet die Pandemie Grundschul Kinder

Bergische Universität Wuppertal

Wie geht es Kindern nach zwei Jahren Corona? Dieser Frage gingen Bildungsforscher*innen der Bergischen Universität Wuppertal nach. In der ersten Jahreshälfte 2022 befragten sie

deshalb in Kooperation mit einem Schulamtsbezirk in Köln zahlreiche Eltern, Lehrkräfte, Kinder und Schulleitungen über die aktuelle Situation in den Grundschulen. Das Ergebnis: Die vergangenen zwei Pandemie-Jahre haben deutliche Spuren hinterlassen.

Link: <https://idw-online.de/de/news795964>

5) Bettina Stark-Watzinger und Reinhard Ploss übernehmen Leitung der Plattform Lernende Systeme

Lernende Systeme - Die Plattform für Künstliche Intelligenz

Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger und acatech Präsident Reinhard Ploss bilden die neue Doppelspitze der Plattform Lernende Systeme. Als Co-Vorsitzende des Lenkungskreises steuern sie die strategische und inhaltliche Ausrichtung des Netzwerks von Expertinnen und Experten zur Künstlichen Intelligenz (KI). Sie folgen auf die ehemalige Bundesministerin Anja Karliczek und den ehemaligen acatech Präsidenten Karl-Heinz Streibich.

Link: <https://idw-online.de/de/news796194>

6) Krankenhaus Rating Report: Wirtschaftliche Lage deutscher Krankenhäuser hat sich 2020 durch Pandemie-Hilfen verbessert

RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Die wirtschaftliche Lage deutscher Krankenhäuser hat sich im Jahr 2020 deutlich verbessert. Nur noch 7% lagen im „roten Bereich“ mit erhöhter Insolvenzgefahr. Auch ihre Ertragslage ist besser geworden, nur noch 28% der Kliniken schrieben auf Konzernebene einen Jahresverlust. Maßgeblich für die bessere wirtschaftliche Lage der Kliniken waren allerdings keine langfristig wirksamen strukturellen Veränderungen, sondern die Ausgleichszahlungen und andere Hilfen im Rahmen der Pandemie. Das deutsche Gesundheitswesen steht weiterhin vor gewaltigen Herausforderungen, für die es gegenwärtig nicht gerüstet ist. Zu diesen Ergebnissen kommt die achtzehnte Ausgabe des „Krankenhaus Rating Report“ 2022.

Link: <https://idw-online.de/de/news796055>

7) Klimaschutz bietet große Chancen für ländlichen Raum - Konferenz zu Regionalentwicklung durch kommunalen Klimaschutz

adelphi

Berlin, 23. Juni 2022. Klimaschutz und Regionalentwicklung gehören zusammen. Viele positive Beispiele aus dem gesamten Bundesgebiet belegen, dass Klimaschutz die Entwicklung des ländlichen Raums entscheidend fördern kann. Landkreise und

Regionalmanagements als zentrale Mittlerebene können dabei das Zusammenspiel der Akteure entscheidend verbessern und so Klimaschutzprozesse anstoßen, die neben Treibhausgasminderung viele andere positive Effekte mit sich bringen. Zu diesen Ergebnissen kommt die heutige Konferenz „Regionalentwicklung durch kommunalen Klimaschutz“.
Link: <https://idw-online.de/de/news796074>

8) Schneller, mutiger, zielgerichteter – ökologische Transformationen gerecht gestalten

Öko-Institut e. V. - Institut für angewandte Ökologie

Politik muss konsequenter die notwendigen Entscheidungen treffen, um die tiefgreifenden Änderungsprozesse der großen „Wenden“ zum Schutz von Klima, Biodiversität und Ressourcen in Wirtschaft und Gesellschaft zu gestalten. Dabei darf der Klimaschutz vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine nicht gegenüber Fragen der Versorgungssicherheit zurücktreten. Vielmehr müssen politische Entscheidungen auf die Zukunft, statt an kurzfristigen Ereignissen, ausgerichtet sein.

Link: <https://idw-online.de/de/news796047>

9) Ausrüsten statt Aufrüsten: acatech Impuls fordert Neuaushandlung sicherheitspolitischer Prioritäten

acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

Deutschland und seine internationalen Partner müssen strategische Souveränität erreichen und dabei Sicherheit, Resilienz und Nachhaltigkeit integrieren. Ein heute erschienener Impuls von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften entwickelt entsprechende Handlungsoptionen. Dazu gehören die Bildung resilienter Wertschöpfungs- und Innovationsnetzwerke, eine beschleunigte Energiewende mit klarem Gesamtkonzept sowie eine reformierte, strategische Beschaffung von Rüstungsgütern nach dem Motto „Ausrüsten statt Aufrüsten“. All dies erfordere eine Neuaushandlung von Prioritäten und zentrale politische Verantwortung ausgehend vom Bundeskanzleramt.

Link: <https://idw-online.de/de/news796119>

10) Friedensforscher fordern im Ukraine-Krieg: Druck für Verhandlungen erhöhen, globale Auswirkungen abfedern

Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) / Peace Research Institute Frankfurt (PRIF)

Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hat weltweit politische, wirtschaftliche und soziale Folgen. Diese stehen im Mittelpunkt des Friedensgutachtens, das heute von Deutschlands führenden Friedensforschungsinstituten auf der Bundespressekonferenz

vorgestellt wurde. Wegen der steigenden Rohstoff- und Lebensmittelpreise drohen insbesondere afrikanischen Ländern Ernährungskrisen und politische Unruhen. Mögliche geostrategische Implikationen sind das Entstehen einer russisch-chinesischen Interessenkoalition und die Gefahr einer nuklearen Eskalation. Das Gutachten legt Empfehlungen an die Bundesregierung für die Nationale Sicherheitsstrategie und eine neue europäische Friedensordnung vor.

Link: <https://idw-online.de/de/news795848>

11) Zahl der Studierenden ohne Abitur so hoch wie nie zuvor

Wilhelm Büchner Hochschule

Studieninteressierte ohne klassisches (Fach-)Abitur können sich seit einigen Jahren mühelos auf dem dritten Bildungsweg für ein Studium einschreiben. Und es gibt gute Neuigkeiten: Der Zugang zu einem Hochschulstudium wurde weiter vereinfacht – seit diesem Jahr können bestimmte Personengruppen Dank einer Änderung im Hessischen Hochschulzugangsgesetz auch ohne Hochschulzugangsprüfung (kurz: HZP) studieren.

Link: <https://idw-online.de/de/news795810>

12) Nachwuchsforschungsgruppe GAP untersucht Geschlechter-Beteiligung in ESF-Forschungsprojekten

Technische Universität Dresden

Aus welchen Gründen sind Frauen in der Forschungslandschaft immer noch stark unterrepräsentiert? Wieso wird der Anteil der Wissenschaftlerinnen geringer, je höher man in der Hierarchie aufsteigt? Oder anders gefragt – wie kann man das verändern? Diesen und weiteren Fragen geht die Nachwuchsforschungsgruppe „Genderanteile in ESF-Projekten Hochschule und Forschung“ (GAP) auf den Grund.

Link: <https://idw-online.de/de/news796125>

13) Ein Jahr nach der Flut – Themenseite der Helmholtz-Klima-Initiative

Helmholtz-Klima-Initiative

Berlin, 20.06.2022. In der Nacht vom 14. zum 15. Juli 2021 trafen unvorstellbare Wassermassen das Ahrtal. Bei dem Hochwasser starben 134 Menschen, es gab enorme wirtschaftliche Schäden. Die Helmholtz-Klima-Initiative hat anlässlich dieses bevorstehenden Jahrestages eine Themenseite mit wissenschaftlichen Hintergründen und Einordnungen aus Wissenschaft und Praxis veröffentlicht.

Link: <https://idw-online.de/de/news795793>